„Der Courier"
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.
Zweiggeschäft für
Alberta und Britisch Columbia
312 Tegler Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
C. W. Schickendantz,
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

„Der Courier", Organ der Deutsch-Canadier

Alberta Nachrichten

"THE COURIER"
is the leading Canadian paper in the German language.
Branch Office for
ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA
Room 312, Tegler Building
101st Street, over Ramsey's Store.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alberta.
C. W. Schickendantz
In charge for Alberta and British Columbia.

11. Jahrgang | Mittwoch den 10. Juli 1918 | Nummer 36

Aus Edmonton

Stadt Edmonton berechtigt, Land für rückständige Steuern zum Verkauf auszubieten

Verschiedene Grundeigentümer der Stadt, deren Eigentum auf der Liste wegen längst überfälliger Steuern steht und welches Land zum Verkaufe angezeigt ist, protestierten gegen diese Maßregel und ersuchten den Richter um einen Einhaltsbefehl. Der Richter wies jedoch das Gesuch ab, mit der Begründung, daß die Stadt zu dem unternommenen Schritte vollauf berechtigt sei. Der Verkauf hat denn auch seinen Anfang genommen, und viele Leute herbeigelockt. Es wurden am ersten Tage solcher Bauplätze verkauft, für die $19,000 erzielt wurden.

Schuldscheine verlängert

Der Firma Otis & Co., Finanzagenten, ist es gelungen, für Schuldscheine der Stadt in Höhe von $600,000 bis $800,000, die in nächster Zukunft fällig werden, eine Fristverlängerung zu erwirken. Außerdem wollen die Finanzleute noch weitere $250,000 unterbringen. Der Kredit, den unsere Stadt im Osten hat, ist demnach gar nicht so schlecht.

Edmontoner Schulbehörde legt $300,000 in städtischen Bonds an

Auf einer Versammlung der Schulvorsteher wurde beschlossen, $300,000 in Bonds der Stadt anzulegen, und zwar zum Preise von $96.50, und 6 Prozent Zinsen tragend. Auf derselben Versammlung wurde der Kontrakt für den Bau der neuen Schule am Stony Plain Wege an die Firma R. W. Ritchie vergeben, die ein Angebot eingereicht hatte, den Bau für $10,737 zu errichten. Es waren noch fünf weitere Bewerber für den Bau vertreten. Deren Angebote schwankten von der obigen Summe bis zu $13,925. Mit dem Bau des neuen Gebäudes soll sofort begonnen werden.

Backsteinfabrik wieder eröffnet.

Die Alberta Ziegelsteinfabrik ist nach einem Stillstande von zwei Jahren wieder dem Betriebe übergeben worden. Es werden jetzt schon täglich 50,000 Ziegel fertiggestellt, wovon die meisten nach auswärtigen Plätzen verschickt werden. Auch in der Stadt mehren sich die Anzeichen für eine regere Bauperiode. Etwas mehr Leben in die Bude bringen, kann sicher nichts schaden!

Die Kohlenfrage soll untersucht werden.

F. E. Harrison, vom Provinzialen Heizungsmaterialien Dept. wird in der Hauptstadt erwartet, wo er mit John T. Sterling über die heute bestehenden Kohlenpreise, über die sich viele Leute und nicht mit Unrecht aufgeregt, beraten und genau untersuchen wird, was zu dem plötzlichen Preisaufschlag von über zwei Dollar per Tonne geführt hat. Hoffentlich wird mit dieser Untersuchung etwas bezweckt, was dem allgemeinen Publikum zu Gute kommt, und das, ohne dabei die Minenbesitzer zu schädigen.

Albertas Landwirtschaftsminister von ausgedehnter Reise zurückgekehrt

Der Landwirtschaftsminister Herr Duncan Marshall, kehrte am Sonntag von einer ausgedehnten Reise durch die mittleren und westlichen Ver. Staaten nach hier zurück, von wo aus er sich dann auf seine Farm bei Olds begab. Verschiedene preisgekrönten Rassentiere wurden für unsere Provinzialen Versuchsfarmen angekauft, um unseren Viehbestand zu verbessern.

Reisende in Schwierigkeiten

Verschiedene Personen, die auf Reisen zu gehen beabsichtigten, konnten keine Billete erhalten, weil sie vergessen hatten, ihre Registrationszeugnisse mit sich zu führen. Sie mußten aus diesem Grunde eine Verzögerung erleiden. Ein Restaurantbesitzer hat sogar das Recht, nach diesem Ausweis zu fragen, und er kann eine Mahlzeit verweigern, falls man seine Karte nicht vorweisen kann. Also wer keine solchen Unannehmlichkeiten erleben will, vergesse nicht, die Karte in der Tasche nachzutragen.

Imperial Oel Co. sichert sich Mineralrechte

Obige Gesellschaft, die canadische Zweiggesellschaft der großen Standard Oel Co., hat sich im Peace River-Distrikt über 8,000 Acker Land gesichert, auf denen diese nach wertvollem Oel zu bohren beabsichtigt. Die Gesellschaft bohrt zur Zeit auch in der McMurray-Gegend, wo sie sich ebenfalls große Ländereien gesichert hat.

Polizeinachrichten, Unfälle etc.

Vor dem weiblichen Magistrat, Frau Murphy, erschien Agnes Clark, die sich wegen unerlaubten Schnapshandels zu verantworten hatte. Sie erhielt eine recht gesalzene Strafe von $150 und Kosten aufgebrummt. Unser erster weiblicher Richter scheint ihr Geschäft zu verstehen.

John McLean, der schuldig befunden wurde, der G.T.P. ein kupfernes Kabel entwendet zu haben, wurde zu $50 und Tragung der Kosten verurteilt.

Peter Iwanichuck bereicherte die Polizeikasse um $150 und Kosten ebenfalls wegen unerlaubten Schnapshandels.

Joseph Padineau, den die Polizei verhaftet hat, wird nach der Provinz Saskatchewan gebracht, wo er sich wegen eines bei Lloydminster begangenen Pferdediebstahls vor dem Richter zu verantworten haben wird.

Dürfen Kinder nicht von der Schule fernhalten

Zwei Männer aus dem Falun-Schuldistrikt wurden vor den Friedensrichter gebracht, weil sie ihre Kinder mit der Ausrede von der Schule fernhielten, dieselben zu Hause notwendig zu gebrauchen. Daß dieses ohne Erlaubnis des Lehrers strafbar ist, wissen vielleicht nicht alle. Das Gesetz lautet ausdrücklich, daß jedes Kind, wenn es das gesetzliche Alter erreicht hat, zur Schule geschickt werden muß, wo ihm Gelegenheit gegeben werden soll, sich in der englischen Sprache auszubilden. Unter besonderen Umständen kann Erlaubnis erlangt werden, für die Dauer von sechs Wochen von der Schule fern bleiben zu dürfen. Während dieser Zeit dürfen die Kinder zu Hause gehalten werden. Die betr. zwei Männer wurden, weil sie das Gesetz übertreten hatten, mit einer nominalen Strafe von je $2.00 belegt. Es wurde ihnen jedoch die ausdrückliche Warnung mit auf den Weg gegeben, sich in Zukunft nach dem Gesetz zu richten, da sonst die Strafe viel schwerer ausfallen würde.

Mordtaten vermehren sich in erschreckender Weise.

Noch sind die bereits früher gemeldeten Mordtaten in dem Falle des griechischen Obsthändlers Geo. Christie in Strathcona, die eines syrischen Trödlers, George Alex, bei Lac la Biche, der Doppelraubmord von John Snider und seines jungen Neffen bei Grande Prairie, in vollständigem Dunkel gehüllt, da kommt aus letzterem Platze die furchtbare Kunde von einem neuen schweren Verbrechen. In diesem Falle handelt es sich um eine vierfache Mordtat, deren Opfer soeben aufgefunden wurden und deren Namen Patan, Zeemener, Parzychosky und Wudand sind. Die Namen lassen auf Ausländer schließen. Bei allen diesen wurden Kugelwunden entdeckt. Die Polizei steht hier wieder vor einem Rätsel, der allgemeinen Sicherheit halber, hoffen wir jedoch, daß es derselben schließlich gelingen wird, Licht in die Sache zu bringen, und den oder die Verbrecher der Gerechtigkeit zu überliefern.

Schulferien

Alle öffentlichen Schulen schließen Freitag, und mit diesem Tage beginnen die Sommerferien, die bis zum 3. September, für die gewöhnlichen und für die Hochschulen bis anfangs Oktober währen. Den Schülern der letzteren soll damit Gelegenheit geboten werden, bei den kommenden Erntearbeiten mitzuhelfen, wobei sie sich bei dieser nützlichen und gesunden Arbeit einen hübschen Groschen erwerben können. Hoffentlich machen recht viele von dieser Gelegenheit Gebrauch.

Edmontons Bautätigkeit wird rege

Nachdem das Baugeschäft in der Stadt im allgemeinen für längere Zeit sozusagen still gelegen, beginnt es sich wieder zu rühren. Außer einem großen modernen Theater, das an der Jasper Ave. erbaut wird, vergrößert auch die Merchants Bank ihr Gebäude um ein Bedeutendes. Die an diesem Gebäude vorzunehmenden Umänderungen sollen die Summe von $50,000 kosten. Die bekannte Firma Johnston-Walker Ltd. sieht sich ebenfalls veranlaßt, ein weiteres Stockwerk zu den bereits bestehenden zu errichten, für welchen Zweck etwa $25,000 vorgesehen sind. Verschiedene Vergrößerungen einiger unserer öffentlichen Schulen sind ebenfalls vorgesehen, auch der Bau einer ganz neuen Schule am Stoney Plain Wege. In dem heurigen Sommer sehen wir einen an die Boomzeit erinnernden — ein Zeichen, daß die Geschäfte gut sein müssen.

Interessantes Kinderfest am 14. Juli

Die Sonntagsschule der evangelischen Gemeinde in Edmonton, wird am 14. Juli ihr jährliches Kinderfest in der Kirche, Ecke 94. Straße und 113. Ave. abhalten. Ein reichliches Programm, bestehend aus Vorträgen und Gesang von Erwachsenen und Kindern kommt zum Austrag. Morgens 10 Uhr wird eine Erziehungspredigt abgehalten; das Fest beginnt abends 7.30 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen zu dem gemütlichen Festchen zu erscheinen.

Das Komitee.
Rev. J. S. Daum.

Unter Kohle begraben

Dan McLean, ein in der Brule Kohlenzeche angestellter Bergmann wurde von einer plötzlich in Bewegung geratenen Masse Kohle begraben. Er konnte trotz aller Anstrengungen der sofort herbeigebrachten Mitarbeiter der Grube, nur als Leiche geborgen werden. Ein zusammen mit McLean arbeitender, der die Gefahr noch rechtzeitig erkannte, und McLean noch einen Warnungsruf zugehen ließ, gelang es mit knapper Not dem Verderben zu entrinnen. Der Befund des Leichenbeschauers lautete auf: „Tod durch Unfall herbeigeführt."

Albertas Sommer-Ausflugsorte berichten von glänzenden Geschäften

Jasper Park und Banff, die zwei berühmten Kurplätze in den Vorgebirgen, sind wieder für den allgemeinen Verkehr eröffnet, und der Andrang von Touristen aus allen Teilen des Landes soll groß sein. Unsere näher gelegenen Erholungsplätze, wie Buffalo Lake, Gull Lake, Lake St. Anne, Wabamun Lake und Cooking Lake, werden ebenfalls schon fleißig besucht, namentlich von Leuten aus Edmonton, von denen viele Sommerresidenzen an diesen Seen haben. Fischen, Gondeln und Baden sind an der Tagesordnung.

Leiche im Saskatchewan-Fluß aufgefunden

Der Leichnam des von der Hochbrücke bei Fort Saskatchewan abgestürzten Bahnarbeiters David Newton wurde aus dem Flusse gefischt und in die Polizei-Baracken gebracht, um von dem amtlichen Leichenbeschauer untersucht zu werden.

Zwei Ausreißer verhaftet.

Der Polizei gelang es, den A. A. Butler zu verhaften, der im Oktober 1916 vom 194. Bataillon ausgerissen war und sich bislang verbergen konnte. Er wird zur Aburteilung vor das Militärgericht in Calgary gebracht. Nick Iwenock, der aus einem Bataillon in Vancouver, in das er sich hatte einreihen lassen, flüchtete, lief ebenfalls der hiesigen Polizei ins Garn und erwartet jetzt seine Aburteilung.

Adam Kupchanko, wegen Vergehens gegen das Militärgesetz angeklagt, mußte $10.00 und Kosten bezahlen, und Jihn Jegost, ein Deutscher, wegen Nichtregistrierens $20.00 und Kosten.

Zwei „Desperados" eingefangen

Von Grande Prairie langt eben die Kunde an, daß es einer Patrouille von etwa 100 Mann, unter der Anführung des R.N.W.M. Polizisten Allen, gelungen ist, zwei verdächtige Männer, die bis an die Zähne bewaffnet waren, einzufangen. Es konnte dies erst geschehen, nachdem zwischen den zwei Gruppen annähernd 100 Schüsse gewechselt worden waren, durch die einer der Eingefangenen schwer verwundet wurde. Es handelte sich um zwei Ausreißer vom Militär aus Montana, namens Norman Keeler und Edwin Salisburg, die von den dortigen Behörden gewünscht werden. Man ist ziemlich sicher, daß die beiden auch die sechs Morde auf dem Gewissen haben, die vergangener Tage in obiger Gegend verübt wurden, und die so große Aufregung unter der Bevölkerung verursacht haben. Gewisse Anzeichen am Tatorte führten auf die Spur der jetzt eingefangenen Männer. Der eine wird jetzt nach Edmonton zum Verhör gebracht, während der andere ins Hospital nach Grande Prairie verbracht werden mußte, bis er wieder soweit hergestellt ist, daß er transportfähig sein wird. Die Polizei hat in diesem Falle prompte Arbeit geleistet. Die Jagd nach den beiden Unholden brachte die Verfolger über 100 Meilen vom Tatorte weg. Sollten die Gefangenen obiger Mordtaten überführt werden, dann werden die Leute in jener Gegend wieder erleichtert aufatmen können.

Der Courier
Zweiggeschäft für
Alberta und Britisch Columbia
C. W. Schickendantz, Generalagent.
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
Office: Zimmer No. 312, Tegler Bldg.
Postadresse: P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen aus Alberta und Britisch Columbien sind an C. W. Schickendantz, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.
Alberta-Teil jeder Courier-Ausgabe (Anzeigenannahme und Schriftleitung) schließt am Freitag Abend der vorhergehenden Woche.
Der „Courier" kostet nur zwei Dollar das Jahr und ist im voraus zahlbar. Der „Courier" ist die verbreitetste Zeitung im canadischen Westen und bringt die meisten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.
Advertising Rates on Application

Einen vollständigen
Marktbericht
finden die Leser auf Seite 4 dieser Ausgabe

Billig zu verkaufen. — Gute Viertel Sektion Land zu verkaufen. 3½ Meilen von Gregor Station im Humboldt Distrikt. 22 Acker gebrochen, 20 Acker Heuland und 100 Acker leicht zu brechen. Preis $15.00 per Acker. Erstklassiges Land. Schreibt an **Becker & Schmid, Box 301, Edmonton, Alta.**

Farmer! Farmer!
Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an
HERMAN SCHMIDT, Edmonton
Beste Preise. Reelle Bedienung. (Vieh wird von den Farmern abgeholt.)
Hermann Schmidt,
12227—97. Str. Edmonton.
Eastwood Dairy.
Haustelephon 71441
Viehhoftelephon 71666

Dr. P. KARRER
Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. — Officestunden von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon-5331. 302 Tegler Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store. Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert
Fort Saskatchewan.
Praktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurg. Operationen.
Office: Fort Saskatchewan.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Vergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juwelierwaren oder Augengläser brauchen. — Lassen Sie sich unsere **$5.50 Waltham Uhr** zeigen.
H. B. KLINE & SONS, Ltd.
Die besten Juweliere
Ecke Jasper und 99. Straße
Edmonton, Alta.
Heiratslizensen werden hier ausgemacht.

Columbia House und Restaurant
Wenn Sie nach Edmonton kommen, besuchen Sie uns. Das älteste deutsche Haus in der Stadt — Saubere Zimmer und Betten; mäßige Preise und gute Bedienung. Jeder Deutsche freundlichst willkommen.
Mike Schlag und Frau Lubasch, Besitzer.

Pariser Rooms u. Restaurant
Gute Mahlzeiten — Saubere Betten
Gute Bedienung — Mäßige Preise.
Fritz und Frau Breuer
98th St. — 10271 — Edmonton.

Becker & Schmidt
Box 301 Edmonton
Fornis Hausmedizinen.
Alpenkräuter $1.30, Porto 20c
Magenstärker 52c, Porto 8c
Heilöl 52c, Porto 8c
Uterine (für Frauenkranke) $1.30 Porto 20c (bei mehreren Flaschen 20c und halbes Porto für die weiteren.)
Heureka Wurmkapseln
(Agentur für Alberta)
für Pferde (12 Kapseln $2.00, Porto 10c. Schreiben Sie uns wegen Lokalvertretung.)
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton.

Aus der Provinz

Regenwetter kommt gelegen

Aus allen Teilen der Provinz laufen Berichte ein über mehr oder weniger heftige Regenfälle, wodurch die Aussichten für eine Ernte sich bedeutend gebessert haben. Obschon er in manchen Plätzen etwas spät einsetzte, und man schon am verzweifeln war, hat sich der Mut wieder eingefunden und kann man wenigstens auf eine teilweise Ernte rechnen.

Ausstellung in Calgary

Mit dem 1. ds. Mts. wurde die Ausstellung eröffnet. Sie soll zahlreiche Besucher aus allen Teilen der Provinz herangelockt haben. Es sind prächtige Rassenpferde und auch Rindvieh zur Ausstellung gebracht worden, die ihren Eigentümern sicherlich manche wertvolle Preise einbringen werden. Zur weiteren Unterhaltung dienen den Besuchern die Pferde- und Autowettrennen. Auch ist die in Alberta schon gut bekannte Fliegerin Fräulein Katrine Stinson wieder anwesend. Dieselbe beabsichtigt mit ihrer Flugmaschine von obigem Platze nach Edmonton, zur Eröffnung der Ausstellung zu fliegen, falls das Wetter für ein derartiges Unternehmen günstig bleibt.

Mannville & Vermilion erhalten die ersten „Rural Hospitals"

Die ersten Hospitäler in der Provinz, unter dem neuen, im letzten Jahr angenommenen „Hospitalgesetz" sollen in den oben benannten Plätzen errichtet werden. Pläne für dieselben wurden bereits gutgeheißen und mit dem Bau selbst soll in nächster Zeit begonnen werden.

Junger Farmer erschießt sich

Burfield, Alta. — Furcht vor dem Militärdienst führte dazu, daß sich Henry Thornton Crawford auf der Farm seines Schwagers, nahe Burfield, Alta., durch Erschießen das Leben nahm. Ein aufgefundener Zettel an seine Schweiter gerichtet, besagte, daß etwas mit ihm nicht richtig sei; er sei zu nichts mehr nütze und scheide besser aus diesem Leben. Er vermachte ihr seine Habseligkeiten.

Farmers in Wetaskiwin halten Protestversammlung.

Eine große Versammlung wurde letzte Woche in Wetaskiwin abgehalten und ein Protest nach Ottawa gesandt, weil die Regierung die so dringend auf den Farmen benötigten jungen Arbeiter und Söhne von Farmern zum Militärdienst einziehe. Es wird behauptet, daß dies den Versprechungen gegeben vor der letzten Dominialwahl ganz und gar zuwider laufe. Die Regierung wird an diese Versprechungen erinnert und die Farmer verlangen jetzt, nachdem dieselben ihre Stimmen für diese Regierung abgegeben, daß diese auch ihr verpfändetes Wort einlöse.

Aehnliche Versammlungen wurden zu diesem Zwecke auch anderorts abgehalten.

Rege Tätigkeit im neuen Oelfeld in Peace River

Zur Zeit bestehen wenigstens 6 verschiedene Gesellschaften die in dem obigen Distrikte nach Oel bohren. Zu diesen gesellte sich letzte Woche noch eine weitere, deren Anteilhaber meistens Leute aus der Provinz Saskatchewan sind und deren Kapital mit $100,000 angegeben wird. Hoffentlich führen die in Angriff genommenen Arbeiten zu den gewünschten Resultaten. Für unsern Westen wäre es entschieden von großer Wichtigkeit. Nördlich von Fort McKay, am Athabasca-Fluß, wird ebenfalls fleißig nach der wertvollen Flüssigkeit gebohrt und die Aussichten sollen da noch günstiger sein als an ersterem Orte, da nicht sehr tief gebohrt zu werden braucht um auf ein bedeutendes Lager von Oelsand zu stoßen.

Bayrisch Bier-Extrakt
Wir haben die Vertretung der „Hagen Importing Co." für Alberta für obigen beliebten und bereits gut eingeführten Extrakt übernommen. — Büchse für 6 Gallonen Bier Imperial Maß kostet $1.50, Porto 10c extra. Wer gerne ein schmackhaftes Bier trinkt, bestelle eine Büchse, und er wird sicher zufriedengestellt werden.
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton, Alta.

Farmers-Picnic bei Wetaskiwin

Am Dominion-Tag hielten die vereinten Farmer ihr jährliches Unterhaltungsfest ab, das als ein großartiger Erfolg bezeichnet werden kann. Als Ehrengast und Festredner war Frank Oliver aus Edmonton erschienen, und wurde ihm eine große Ovation zu Teil. Weitere Redner waren: H. J. Montgomery, Parlaments-Vertreter für Wetaskiwin. Ein „Baseballspiel" zwischen den Farmerssöhnen und den Stadtleuten viel nach hartem Kampfe zu Gunsten der letzteren aus.

Interessantes gerichtliches Nachspiel zur letzten Dominialwahl

Ein Prozeß, der mit Spannung verfolgt wurde, kam am 2. Juli vor Richter Lees in Wetaskiwin zur Entscheidung. Kläger war ein Schwede, aber schon viele Jahre canadischer Bürger und einer der ältesten Ansiedler im Wetaskiwin Distrikt, namens Charles H. Swanson. Der Beklagte ist ein Advokat, namens Barnard, ebenfalls aus demselben Orte, der bei der letzten Wahl als „Deputy Returning Officer" angestellt war. Als Swanson sich zum Stimmen einfand, verlangte man von ihm, daß er erst Beweise liefern sollte, daß er canadischer Bürger sei. Für diesen Fall hatte er sich vorbereitet und er zeigte eine amtliche Kopie seines Bürgerscheines. Vor diesem autokratischen Beamten jedoch hatte dieses Dokument keine Gültigkeit und er verweigerte dem Manne das Stimmrecht, wogegen der nunmehrige Kläger ganz energisch protestierte und mit Klage drohte. Alles half nichts und es kam schließlich dazu, daß Swanson den Beamten auf Schadenersatz verklagte. Der Prozeß nahm beinahe 2 Tage in Anspruch, da viele Zeugen auf beiden Seiten verhört werden mußten. Er fiel schließlich zu Gunsten des Klägers aus. Der Verklagte Barnard hat $200 Schadenersatz an den Kläger zu bezahlen, außerdem muß er alle Kosten tragen oder für die Dauer von 6 Monaten ins Gefängnis wandern. Dieser Gerichtsspruch hat allgemeine Billigung gefunden und er ist entscheidend für ähnliche Fälle die noch im obigen Wahlkreise, wo es ganz nach russischer Methode bei der letzten Wahl zugegangen sein soll, vorliegen.

Ausstellungen in der Provinz:

Edmonton	8.—13. Juli
Okotoks	17. Juli
High River	18.—19. Juli
Medicine Hat	18.—20. Juli
Lethbridge	22.—27. Juli
Benalto	23. Juli
Swalwell	23.—24. Juli
Lacombe	25.—26. Juli
Red Deer	29.—31. Juli
Camrose	1.—3. August
Daysland	6.—7. August
Sedgewick	8. August
Provost	9. August
Saome-Killam	13. August
Irma	14. August
Chauvin	15. August
Edgerton	16. August
Wetaskiwin	20.—21. August
Lamont	22. August
Vegreville	22.—23. August
Clareholm	30.—31. Juli
Granum	1.—2. August
Vulcan	3. August
Carmangay	5.—6. August
Macleod	7.—8. August
Stavely	9. August
Ranton	12.—13. August
Langdon	14. August
Stony Plain	15.—16. August
Youngstown	1.—2. August
Sibbald	3. August
Oyen	5.—6. August
Richdale	7.—8. August
Chinook	9. August
Delia	13. August
Hanna	14. August
Munson	15. August
Stettler	16.—17. August
Castor	19.—20. August
Coronation	21.—22. August
Big Valley	24. August
Empreß	30. Juli
Suffield	31. Juli bis 1. August
Retlaw	2.—3. August
Lomond	6.—7. August
Winnifred	8.—9. August
Irvine	9. August
Ezitom	20.—21. August
Manyberries	22. August
Taber	22.—23. August
Fort Saskatchewan	4.—5. Sept.
Innisfree	5.—6. Sept.
Manville	10. September
Vermilion	11.—12. Sept.
Lloydminster	13.—14. Sept.
Kitscoty	17. Sept.
Tofield	18. Sept.
Holden	19. Sept.
Viking	20. Sept.
Wainwright	24.—25. Sept.
St. Albert	26.—27. Sept.
Leduc	17.—18. Sept.
Ponoka	18.—19. Sept.
Alix	20. Sept.
Bashaw	24. Sept.
Hans (Lousana)	24.—25. Sept.
Comfort	25.—26. Sept.
Gadsby	27. Sept.
Cochrane	17.—18. Sept.
Innisfail	18.—19. Sept.
Olds	24.—25. Sept.
Didsbury	26.—27. Sept.
Bowden	21. Sept.
Milnerton	1. Oktober
Trochu	3.—4. Oktober
Rocky Mountain	23.—24. Sept.
Priddis und Millarville	1. Oktober
St. Paul de Metis	4. Sept.
Elk Point	6. Sept.
Berry Creek	6. Sept.
Edson	4. Sept.
Entwistle	5. Sept.
Onoway	11. Sept.
Nakamun	12. Sept.
Mid Pembina (Dunstable)	13. Sept.
Busby	17. Sept.
Paddle River	19. Sept.
Westlock	20.—21. Sept.
Clinton	17. Sept.
Athabasca	19.—20. Sept.
Peace River	6.—7. Sept.
Griffin Creek	9.—10. Sept.
Waterhole	12.—13. Sept.
Spirit River	17. Sept.
Grande Prairie	18.—19. Sept.
Lake Saskatoon	20.—21. Sept.
High Prairie	24.—25. Sept.

Kirchliche Nachrichten

Erste Deutsche Baptisten-Gemeinde
Edmonton, Alta.
Kirche Ecke 106 A. Ave. u. 96. Str.
Chas. F. Zummach, Prediger
11305—92. Str., Phone 71161.
Gottesdienste:
Sonntag morgens 10 Uhr Sonntagsschule. Sonntag morgens 11.30 Predigtgottesdienst. Sonntag abends 7.30 Predigtgottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde. Freitag abends 8 Uhr Chorübung. Jeden ersten und dritten Dienstag Abend 8 Uhr Jugendverein. Jeden zweiten und vierten Dienstag Abend Lehrerversammlung. Jeden ersten Freitag Nachmittag 2.30 Uhr Schwestern-Verein. — Guter Gesang, fröhliche Gesichter und ein herzliches Willkommen für jedermann!

Aus Britisch Columbien

Streik in Vancouver und Victoria

Am 2. Juli sind alle Angestellten der Straßenbahn und der Kraftstation obiger Städte an den Streik gegangen, und die Leute sind somit gezwungen zu Fuß ihren Geschäften nachzugehen, insofern sie nicht in der glücklichen Lage sind, Autos zu besitzen. Die „Jitneys" die durch ein Verbot abgeschafft worden waren, sollen jetzt und während des Streiks wieder zu benutzen erlaubt sein. Man hofft jedoch, daß die ganze Angelegenheit, die an größeren Plätzen oft recht unangenehm berührt, bald beigelegt werden kann.

Kohlen Kohlen
Versäumt nicht euren Vorrat für den Winter schon jetzt einzulegen
Folgendes sind die Tagespreise für Junilieferung:
„Superior" gesiebte Stückkohle (screened lump) f.o.b. Mine p. Ton. $3.75
„Twin City" gesiebte Stückkohle „ „ f.o.b. Mine p. Ton. $4.75
„Humberstone" gesiebte Stückkohle „ „ f.o.b. Mine p. Ton. $4.75
Gesiebte Nußkohle von allen Sorten $1.00 weniger.
Preise für Julilieferungen auf alle Sorten 50c per Tonne mehr. Geübte Bergwerkarbeiter sind knapp, Konskription für Militärdienste entziehen obendrein viele. Manitobas Bedarf muß aus Alberta gedeckt werden. Wer also im Winter nicht recht hohe Preise bezahlen oder sogar ohne Kohle sein will, der bestelle beizeiten.
Wegen Fracht nach Eurer Station erkundigt Euch bei uns.
Bei Bestellung sind $25.00 per Car einzuschicken.
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton, Alta.